

Cryptolacerta hassiaca



Deutscher Name: /

Taxonomie: Sauropsiden; Echte Eidechsen

Art benannt durch: Müller, Hipsley, Head, Kardjilov,
Hilger, Wuttke und Reisz

Jahr: 2011

Erdzeitalter: Eozän

Alter: 48 Millionen Jahre

Allgemeines:

Die zu den Echten Eidechsen gehörende *C. hassiaca* wurde nach Hessen benannt. Fossilien der Art wurden weltweit zum ersten Mal in der Grube Messel gefunden. Es ist zwar eine kleine, aber spektakuläre Eidechse.

Lebensweise:

Die verkürzten Gliedmaßen, Proportionen des Körpers, Form des Zwischenkiefers und der kräftige Schädel zeigen, dass es sich um eine Eidechse handelt, die sich entweder in der Laub- und Humusschicht oder auf der Erdoberfläche aufhielt. Damit kann beispielsweise eine kletternde Lebensweise ausgeschlossen werden. Heutige Schuppenkriechtiere, die sich eingraben, haben oft vergrößerte Kopfschuppen. Der verzierte Schädel weist Merkmale auf, die zeigen, dass dies auch bei *C. hassiaca* der Fall war. Die Beute konnte offensichtlich mit einer niedrigen Anzahl von Zähnen erbeutet werden.

Wie viele Individuen wurden bisher gefunden?

Cryptolacerta hassiaca wurde bisher zweimal in der Grube Messel ausgegraben. Beide Exemplare erweiterten das Wissen über die Art erheblich. Das erste Exemplar verriet (abgesehen davon, dass die Art bisher unbekannt war), dass diese Eidechse ihren Schwanz abwerfen konnte. Ein großer Teil des Schwanzes fehlte und die weitere Untersuchung bewies, dass er wirklich abgeworfen worden war und nicht etwa abgebissen oder abgerissen. Dies wiederum zeigt – dieses Exemplar war einer lebensbedrohlichen Situation entkommen. Weiterhin kann man beim ersten Exemplar auch ein drittes Auge erkennen. Das dritte Auge, auch Scheitelauge genannt, ist ein nach oben gerichtetes drittes Auge zur Helligkeitsunterscheidung. Es ist unter einer dünnen Hautschicht verborgen und unterscheidet sich von den anderen beiden Augen nur durch die fehlende Iris. Heute haben beispielsweise Brückenechsen und einige Leguane noch ein drittes Auge. Beim Menschen ist das dritte Auge zur Zirbeldrüse umgewandelt worden. Sie liegt im Gehirn und wiegt beim erwachsenen Menschen ungefähr 80 g – 500 g. Da sie bei Dunkelheit, somit vorwiegend nachts, das Hormon Melatonin freisetzt, ist sie wichtig für den Schlaf-Wach-Rhythmus des Menschen.

Das zweite Exemplar verriet uns dagegen einen der Fressfeinde von *C. hassiaca*. Dieses Exemplar befand sich im Magen von Feists To-desechse *Necrosaurus feisti*. Da es sich auch bei dieser größeren Echse um einen Bodenbewohner gehandelt hat, untermauert dies gut die Annahme über die Lebensweise von *C. hassiaca*, die man aus dem ersten Exemplar gewonnen hatte.